

## Burgenforschung in Hessen (Bad Homburg, 4- 5 April 08)

Heiko Laß

Wissenschaftliche Tagung des  
Marburger Arbeitskreises für europäische Burgenforschung e. V. und der  
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen zum Thema:

Burgenforschung und Burgendenkmalpflege in Hessen

Bad Homburg, 4. 5. April 2008

Hessen zählt zu den burgenreichsten Landschaften in Deutschland. Diese Tatsache ist dem Umstand zu verdanken, dass das Gebiet des heutigen Bundeslandes vom Mittelalter bis in die Frühe Neuzeit hinein aus einer Vielzahl verschiedener Territorien bestand, allen voran der Landgrafschaft Hessen. Burgenbau stellte für diese einen wichtigen Teil ihrer Territorialpolitik und des Landesausbaus dar. Vom 11.-16. Jh. entstanden zahlreiche befestigte Adelssitze und Verwaltungsmittelpunkte. Heute sind Hessens Burgen beliebte Ziele für Wochenendausflüge und dienen oftmals als Veranstaltungsorte für allerlei Spektakel der modernen "Eventkultur", letzteres nicht immer zum Wohle des Baudenkmals.

Die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (VSG) betreut denkmalpflegerisch heute immerhin rund 25 in Landesbesitz befindliche Burgenanlagen, von denen die Mehrzahl Ruinen sind, darunter so bedeutende Anlagen wie die Katzenbogen-Burgen Auerbach und Hohenstein, der Breuberg oder die Festung Spangenberg. Sie alle stellen wichtige Zeugnisse der Landes- und Kulturgeschichte dar. Ihre Erhaltung bildet daher eine der zentralen Aufgaben der VSG. Wesentliche Grundlage für alle Bemühungen um die Bewahrung dieses Kulturerbes und anstehende Instandsetzungsmaßnahmen an den Objekten sind kunst- und bauhistorische Untersuchungen.

Der Marburger Arbeitskreis für europäische Burgenforschung e.V. (MAB) betreibt wissenschaftliche Burgenforschung mit einem starken Schwerpunkt auf der Kultur- und Mentalitätsgeschichte. In Europa zu Hause, aber in Hessen beheimatet, sind ihm die hessischen Burgen immer ein großes Anliegen geblieben.

MAB und die VSG veranstalten daher gemeinsam eine Tagung zum Thema Burgenforschung und Burgendenkmalpflege in Hessen. Sie soll sowohl aktuelle Forschungen zu den von der VSG betreuten Burgen wie auch zu anderen hessischen Anlagen vorstellen und über denkmalpflegerische Probleme im Umgang mit den historischen Bauzeugen aus unterschiedlicher Perspektive der

Fachgebiete innerhalb der VSG informieren.

Neben baumongraphischen Beiträgen sind auch (kunst-) historische und kulturhistorische Beiträge erwünscht. Zu denken wäre an eine aktuelle Bauuntersuchung, den Vergleich einer Burgengruppe oder die Bedeutung einer Anlage in historischem Zusammenhang, aber auch an die Geschichte der Burgeninventarisation oder die hessischen Burgen als Motiv in Sage und Märchen. Zwingend ist der Bezug zum heutigen Bundesland Hessen, erwünscht eine Einbindung der von der VSG betreuten Objekte.

Vorschläge für Beiträge sind bis zum 18.01.2008 zu senden an:

Dr. Christian Ottersbach  
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen Schloss  
D-61348 Bad Homburg  
0 61 72 / 92 62 - 156  
[c.ottersbach@schloesser.hessen.de](mailto:c.ottersbach@schloesser.hessen.de)

Quellennachweis:

CFP: Burgenforschung in Hessen (Bad Homburg, 4- 5 Apr 08). In: ArtHist.net, 08.01.2008. Letzter Zugriff 16.12.2025. <<https://arthist.net/archive/29984>>.